

2 Vom Todesstreifen zum Naturschutzgebiet Das grüne Band



Von 1945 bis 1989 trennte eine Grenze die beiden deutschen Staaten, die Bundesrepublik Deutschland und die DDR (Bild 1).

Diese deutsch-deutsche Grenze verlief von Travemünde an der Ostsee bis zum Dreiländereck bei Hof. Insgesamt war die Grenze fast 1400

Kilometer lang. Sie hatte viele Namen: Zonengrenze, innerdeutsche Grenze und Todesstreifen. Sie war Teil vom sogenannten „Eisernen Vorhang“, der ganz Europa in Ost und West



trennte, und wer sie überschreiten wollte, riskierte sein Leben (Bild 2). Über 700 Menschen starben in 28 Jahren allein an der innerdeutschen Grenze.

„Jetzt wächst zusammen, was zusammengehört“, so begrüßte Willi Brandt, der ehemalige Berliner Bürgermeister und Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland (1969–74) den Mauerfall im November 1989 (Bild 3). Der damalige Bundeskanzler Kohl versprach „blühende Landschaften“. Damit meinte er nicht das ‚Grüne Band‘, sondern den ökonomischen Umbau Ostdeutschlands. Aber mit dem Abbau der Grenzanlagen (Bild 5) entstand zugleich dieses erste deutsche Naturschutzprojekt nach dem Ende der Teilung. Wo früher auf dem sogenannten Kolonnenweg (Bild 4) die Grenzsoldaten der

a Zwei deutsche Staaten – Was wissen Sie darüber?

b Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Quizfragen.

Quizfragen zur deutschen Geschichte

1. Wer war 1989 Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland?
2. Was ist das „Grüne Band“ heute?
3. Was ist das „Grüne Band Europa“?
4. Was passierte am 9. November 1989?
5. Wie lange trennte eine Grenze die beiden deutschen Staaten?
6. Wie lang war die innerdeutsche Grenze?
7. Was war das „Grüne Band“ früher?
8. Wo begann die innerdeutsche Grenze? Wo endete sie?

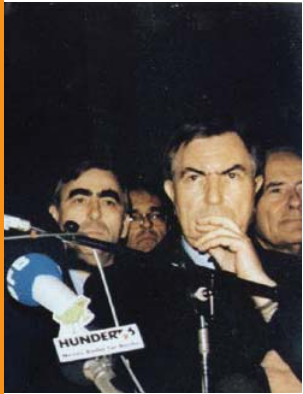
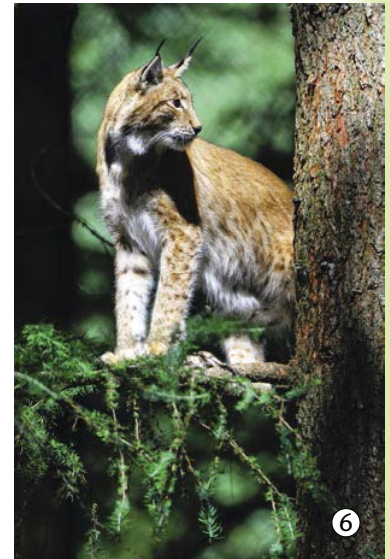


DDR patrouillierten, schlängelt sich heute das ‚Grüne Band‘. Es ist das größte Naturschutzgebiet in Mitteleuropa. Hier leben Tiere und Pflanzen, die es an anderen Orten nicht mehr gibt (Bild 6).

„Die Grenze gab der Natur eine Atempause“, sagen die Naturschützer. Die Natur hatte an der Stelle ihre Freiheit gefunden, wo sie den Menschen genommen wurde: im Grenzstreifen.

Zahlreiche Organisationen in Ost und West engagieren sich seitdem für den Erhalt und Ausbau dieser einmaligen Naturoase, damit das ‚Grüne Band‘ nicht

durch den Bau von Straßen oder Industriegebieten zerstört wird. Das große Ziel von Naturschützern in ganz Europa ist das ‚Grüne Band Europa‘: Ein Naturschutzprojekt entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs, das vom Eismeer bis zum Schwarzen Meer reicht.



© 1.45 **c Unterwegs auf dem Grünen Band – Hören Sie das Interview. Was ist richtig: a, b oder c?**

- | | |
|---|---|
| <p>1. Herr Berger ist ...</p> <p><input type="checkbox"/> a Politiker.</p> <p><input type="checkbox"/> b Mitglied in einer Umweltschutzorganisation.</p> <p><input type="checkbox"/> c Naturwissenschaftler.</p> | <p>2. Die größte Gefahr für das Grüne Band ist ...</p> <p><input type="checkbox"/> a die Industrie.</p> <p><input type="checkbox"/> b der Straßenbau.</p> <p><input type="checkbox"/> c die Intensiv-Landwirtschaft.</p> |
| <p>3. Der Tourismus am Grünen Band ...</p> <p><input type="checkbox"/> a ist auf Rad- und Wanderwegen möglich.</p> <p><input type="checkbox"/> b zerschneidet die Naturschutzgebiete.</p> <p><input type="checkbox"/> c stört die Ruhe der Natur.</p> | <p>4. Der deutsch-deutsche Radweg ...</p> <p><input type="checkbox"/> a ist 8.500 Kilometer lang.</p> <p><input type="checkbox"/> b geht von der Ostsee bis nach Tschechien.</p> <p><input type="checkbox"/> c wurde 2004 gebaut.</p> |

d Diskutieren Sie im Kurs: Radfahren auf dem Todesstreifen – Pro und Contra.

e Planen Sie eine Radtour an der deutsch-deutschen Grenze. Recherchieren Sie im Internet.

Start/Ziel – Was braucht man? – Wer organisiert solche Reisen?